



Pflanzerverein Illnau Effretikon

## Protokoll der 56. ordentlichen Generalversammlung

<b>Datum:</b>	Freitag, 19. Februar 2016
<b>Zeit:</b>	19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Restaurant Rössli, Illnau
<b>Anwesend:</b>	53 Aktivmitglieder 2 Ehrenmitglieder 15 Gäste
<b>Entschuldigt:</b>	51 Mitglieder
<b>Vorsitz:</b>	Steven Golob, Präsident
<b>Protokollführer:</b>	René Schröter, Aktuar

### Traktanden

Begrüssung

Wahl der Stimmezähler

1. Protokoll der GV 2015
2. Beratung und Genehmigung der Geschäftsberichte 2015
  - a) Bericht der Präsident
  - b) Kassenbericht
  - c) Bericht der Kontrollstelle
3. Abnahme der Rechnung und Entlastung für Kassier und Vorstand
4. Festlegen des Mitgliederbeitrags, Bussen
5. Budget
6. Wahlen
7. Ehrungen
8. Anträge
9. Verschiedenes

### Begrüssung

Präsident Steven Golob heisst die Teilnehmer herzlich Willkommen. Die Ehrenmitglieder Werner Koller und Eugen Braun werden namentlich aufgerufen und begrüsst.

Anwesende Mitglieder:	76
Stimmberechtigte Mitglieder:	53
Entschuldigte Mitglieder:	51

Steven Golob hält fest, dass alle Einladungen mit der Traktandenliste fristgerecht versandt wurden und alle Stimmberechtigten ihre Stimmkarte erhalten haben. Alle Anwesenden wurden in der Präsenzliste vermerkt.

Anzahl Anträge Pächter: 1                      Anzahl Anträge Vorstand: 1

Eine Änderung der Traktandenliste ist nicht erwünscht.

## Wahl der Stimmzähler

Folgende Stimmzähler werden einstimmig gewählt:

Linke Seite  
Rechte Seite + Vorstand

Werner Steiger  
Peter Sonderegger

## 1. Protokoll der GV 2015

Das Protokoll wurde auf [www.pvie.ch](http://www.pvie.ch) aufgeschaltet.

Pächter, welche ein ausgedrucktes Protokoll wünschen, sollen sich beim jeweiligen Arealobmann melden.

Das Protokoll der GV 2015 wird von der GV geschlossen genehmigt. Keine Ablehnung. Der Präsident bedankt sich beim Aktuar Reto Gubler für die Protokollerstellung.

## 2. Beratung und Genehmigung der Geschäftsberichte 2015

### a) Bericht des Präsidenten

Das Gartenjahr 2015 stand im Zeichen eines sehr heissen und trockenen Sommers. Im Vorstand wurde daran gearbeitet, gewisse Abläufe zu optimieren. Weiter wurde das Bauprojekt für den Anbau am Clubhaus auf dem Areal Butzenriet vorangetrieben. Für Interessenten wurde eine zentrale Warteliste erstellt um Überschneidungen zu vermeiden und mehr Transparenz zu schaffen. Die zentrale Warteliste wird durch den Aktuar René Schröter geführt.

Anlässlich der Gartenrundgänge wurden diverse Pächter ermahnt und aufgefordert die beanstandeten Punkte in Ordnung zu bringen. Vereinzelt wurden gewisse Pächter sogar mehrmals ermahnt. Auch wurden teilweise Rechnungen trotz mehrmaliger Mahnung nicht bezahlt. Der Vorstand strebt künftig ein konsequentes Vorgehen an. Den Pächtern, welche den Aufforderungen nicht nachkommen, oder trotz Mahnung nicht bezahlen, wird der Pachtvertrag gekündigt. Im Jahr 2015 kam es zu drei Kündigungen dieser Art.

Die Differenzen mit dem ehemaligen Pächter Keller sind noch immer nicht beigelegt. Die Parzelle konnte noch nicht neu verpachtet werden. Steven Golob setzt es sich zum Ziel, dass die Angelegenheit 2016 endgültig bereinigt werden kann.

Steven Golob verliest den Jahresbericht 2015. Mit Applaus wird der Bericht von der Versammlung verdankt und einstimmig angenommen.

### b) Kassenbericht

Reto Gubler legt den Kassenbericht vor und kommentiert diesen entsprechend.

2015 wurde das Vereinskonto des PVIE bei der Credit Suisse saldiert und das Vereinsvermögen auf ein Konto bei der Zürcher Kantonalbank transferiert. Grund des Wechsels ist eine einfachere Bewirtschaftung des Kontos mittels Online-Banking.

2015 sind die Debitoren im Vergleich zum Vorjahr von 1'349.40 auf 2'240.00 angestiegen. Grund dafür sind mehr ausstehende Rechnungen, da die Frondienstersatzrechnungen bereits unterjährig verschickt wurden und diese teilweise noch nicht bezahlt worden sind.

Bei den transitorischen Passiven kam es zu einem erheblichen Zuwachs von 1435.55 auf 7811.25. Dies weil der Wasserzins erst auf Jahresende in Rechnung gestellt wurde.

Die Position Frondienst-Provision blieb mehr oder weniger gleich. Die Frondienst-Provisionen sind wichtig, da in den Arealen viel Arbeit anfällt und die Pächter, welche Mehrarbeit in Form von ausserordentlichen Frondiensten leisten, auch dafür entschädigt werden sollen. Im Jahr 2012 wurde erstmals Frondienstersatz erhoben. Seit ca. 2 Jahren kommt es nun zu Auszahlungen und dies soll so beibehalten werden. Die Einnahmen aus den Frondienstersatzzahlungen stellen keinen Ertrag dar, sondern werden entsprechend ins Budget aufgenommen und als Zweckgebundene Einnahmen wieder ausgegeben. Sollte der Betrag stetig wachsen, könnte daraus allenfalls ein Teil als Ertrag ausgewiesen werden.

Willy Tschopp meldet sich zu Wort. Der Frondienstersatz wurde auf Antrag an der Generalversammlung im Jahr 2011 angenommen. Es entspricht nicht der Handhabung einen Teil der Gelder als Ertrag zu verbuchen. Man könne nicht einfach Geld aus einem Topf nehmen, nur weil der Topf viel Geld beinhaltet.

Reto Gubler entgegnet der Wortmeldung, dass nicht selbstständig Geld aus den Frondienstersatz für andere Zwecke verwendet wird. Wenn, dann würde ein entsprechender Antrag an die nächste Generalversammlung gestellt.

Auf Rückfrage von W. Tschopp hält Reto Gubler fest, dass über die Mehrarbeitsleistung und die entsprechende Vergütung aus dem Frondienstersatz vom Frondienstleiter Alex Moser Buch geführt wird.

Aus der Vereinsbilanz für das Jahr 2015 ergeht ein Reingewinn von CHF 2'462.73. Das Vereinsvermögen beträgt CHF 51'834.94.

Der mit grossem Aufwand betriebene Verkauf von Champagnererde steht in keinem Verhältnis zum Ertrag, der daraus generiert werden kann. Der Vorstand hat entschieden, den Verkauf der Champagnererde einzustellen.

Der Ertrag aus der Vermietung des Clubhauses betrug CHF 5'560.00. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Fredy Steinger, welcher die Vermietung des Clubhauses mit viel Herzblut und Engagement betreibt.

Die alljährliche Altpapiersammlung brachte 2015 weniger Ertrag. Grund dafür ist, dass die Stadt Illnau-Effretikon weniger Geld bezahlt.

Es bestehen keine Fragen oder Anmerkungen zu den Erträgen. Weiter mit Aufwand.

Bei den Vorstandsentschädigungen ist ein massiver Mehraufwand zu verzeichnen. Dieser setzt sich zusammen aus den CHF 5000.- für Entschädigungszahlungen und CHF 640.00 für Spesen, welche erst 2015 ausbezahlt wurden. An dieser Stelle sei erwähnt, dass die Vorstandsmitglieder viele Stunden Freizeit für den Verein aufwenden. Zudem finden sich praktisch keine Freiwilligen für die Ämter des Vereins.

Der Geschäftsbericht kann elektronisch angefordert werden. Es werden aus Spargründen keine Kopien an die Pächter abgegeben.

Der Wasserverbrauch ist über die Jahre kontinuierlich gestiegen. Auch 2015 stiegen die Kosten für Wasser. Gründe dafür sind einerseits der heisse Sommer, höhere Wasserpreise und Folgekosten aus dem Rohrleitungsbruch, welche erst im Januar 2015 in Rechnung gestellt wurden. Trotz allem wurde 2015 viel Wasser verbraucht. Alle Pächter werden auf die Statuten hingewiesen. Diese besagen, dass jeder Pächter verpflichtet ist, Regenwasser zu sammeln und damit zu bewässern.

Willy Tschopp meldet sich erneut zu Wort. Er fragt, was mit den Rohrleitungen passiert, welche in vereinzelt Gärten bestehen. Es bedarf einem Termin zur Beendigung der Leitungen. Werner Koller wendet ein, dass diese Leitungen seinerzeit bewilligt wurden. Steven Golob weist darauf hin, dass diese Leitungen nicht zwingend Einfluss auf den Wasserverbrauch haben. Jeder giesse nach bestem Wissen und Gewissen. Die Leitungen bleiben bis zu einem Pächterwechsel bestehen. Wenn die betroffenen Parzellen neu verpachtet werden, werden die Leitungen rückgebaut.

Der Aufwand für das Clubhaus war mit CHF 6'840.00 budgetiert und fiel mit CHF 3'861.00 massiv geringer aus. Der Grund war, dass der Umbau des Clubhauses verzögert wurde, weil für den Umbau eine Baubewilligung erforderlich war. Der Verein strebt eine Zusammenarbeit mit der Stadt Illnau-Effretikon an. Möglicherweise könnte der Verein mit einem Beitrag aus dem Wegmann-Fond für den Anbau an das Clubhaus unterstützt werden. Die Vermietung des Clubhauses ist eine wichtige Ertragsquelle und der Anbau soll diese Erträge langfristig sichern und erhöhen. Der Anbau soll transparent und zukunftsorientiert erfolgen, weshalb die Kosten für den Anbau an das Clubhaus höher ausfallen werden.

Das Budget des Areal Butzenriet wurde 2015 strapaziert. Dies aufgrund von Folgekosten aus dem Wasserleitungsbruch 2014, welche 2015 belastet wurden. Weiter wurde eine Drainageleitung beim Clubhaus gebaut. Diese war unvorhergesehen und im Hinblick auf den Clubhausanbau dringend notwendig.

Auf dem Areal Wegmann wurde die Ausebnung von Parkplatz Nr. 3 aufgeschoben. Im Moment besteht dazu keine dringende Notwendigkeit. Es entstanden Mehrkosten für Wegganierungen.

Die Areale Buechli und Gumpisloo generierten wenig Aufwand und haushalteten sehr sparsam. An dieser Stelle einen Dank an die zuständigen Arealobmänner Karl Kofler und Rolf Brandenberger.

### **c) Revisorenbericht**

Bruno Forster verliest den Revisorenbericht. Die Revision der Bilanz und Erfolgsrechnung des PVIE erfolgte am 16.01.2016. Alle Aktiven und Passiven wurden auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Belege wurden geprüft, grössere Abweichungen hinterfragt und glaubwürdig erklärt. Die Rechnungsführung und Rechnungslegung ist gesetzmässig und sauber geführt. Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen überein. Die Vereinsfinanzen sind gesund und der Verein hat keine Schulden. Die Revision beantragt die Rechnung zu genehmigen und dankt dem Kassier und dem Vorstand.

## **3. Abnahme der Rechnung und Entlastung für Kassier und Vorstand**

Der Revisor Bruno Forster empfiehlt, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen sowie die Décharge Kassier Reto Gubler und dem Vorstand zu erteilen. Die Stimmberechtigten stimmen diesem Antrag einstimmig zu.

## **4. Festlegen des Mitgliederbeitrags, Bussen**

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge, Pachtzinsen und Bussen zu den derzeitigen Konditionen unverändert zu belassen. Diese lauten wie folgt:

Mitgliederbeitrag	CHF 20.00
Pachtzins	CHF 0.70 / m <sup>2</sup>
Frondienstabgeltung	CHF 150.00 / ½ Tag o. CHF 30.00 / h

Busse bei zweimaligem Fernbleiben Frondienst	CHF 100.00
Mahngebühr bei zweiter Mahnung	CHF 20.00

Die Stimmberechtigten stimmen der Beibehaltung dieser Konditionen mit einer Gegenstimme zu.

## 5. Budget

Budgetposition Clubhaus wird thematisiert. Der Um-/Anbau des Clubhauses wird teurer als geplant. Bei der Eingabe des Baugesuches wurde die Sache überdacht und abgeändert. Das Budget ist mit CHF 19'500.- hoch berechnet. An der letztjährigen GV wurde ein Budget von CHF 14'000.- auf zwei Jahre verteilt gutgesprochen. Die nun erwarteten Mehrkosten betragen also CHF 6'000.- für den Umbau des Clubhauses. Derzeit wird für die Vermietung des Clubhauses CHF 130.- verlangt. Dieser Betrag soll nach dem Umbau CHF 150.- betragen. Bei derzeit ca. 40 Vermietungen im Jahr kann so jährlich ein Mehrertrag von ca. CHF 800.- generiert werden. Der Umbau soll zukunftsorientiert sein.

Reto Gubler ergänzt, dass bei einer 6-Jahres-Planung mit der Annahme von CHF 5'000.- Einnahmen jährlich, der Umbau in unter 6 Jahren amortisiert sein würde. Hinsichtlich der über CHF 5'500.- Einnahmen im Jahr 2015 ist dies sehr konservativ gerechnet.

Areal Butzenriet: Im Areal soll gespart werden.

Areal Wegmann: 2016 soll eine Sickerleitung angelegt werden. Das Budget ist dennoch verhältnismässig tief.

Areal Gumpisloo: Eine Entwässerung und Arealabgrenzung ist geplant. Der Eingangsbereich soll überarbeitet werden.

Areal Buechli: Keine ausserordentlichen Kosten geplant. Das Budget ist deshalb tief.

Alles in allem ist für das Jahr 2016 ein Verlust von CHF 9'500.00 budgetiert. Sonstige Erträge sind rar. Es besteht seitens Mitglieder kein Interesse um Mehrerträge zu erarbeiten. Dies etwa in Form von Engagements an Festanlässen oder dergleichen. Mehrerträge können künftig vor allem via Clubhausvermietung erwirtschaftet werden. Der Vorstand empfiehlt das Budget 2016 anzunehmen.

Das Budget 2016 wird von der Generalversammlung mit einer Gegenstimme angenommen.

## 6. Wahlen (Präsident/in, Vorstand, Revisoren)

Gemäss Statuten wird im 2-Jahres Rhythmus Präsident und Vorstand gewählt. Da an der GV 2015 gewählt wurde, stehen im 2016 für den Vorstand keine Wahlen an.

Bruno Forster als ältester Revisor scheidet aus. Er würde sich jedoch weiterhin zur Verfügung stellen. Unter den Anwesenden wird nach möglichen Interessenten gesucht. Pächterin Natalie Fust-Espinal stellt sich als Revisorin zur Verfügung. Bei der nachfolgenden Abstimmung erreicht Natalie Fust-Espinal mit 36 Stimmen das Stimmenmehr und ist somit als Ersatzrevisorin gewählt. Der Vorstand dankt für das Engagement.

## 7. Ehrungen

2015 musste der PVIE von folgenden Mitgliedern Abschied nehmen:

Pächter Eugenio Dolce  
Pächter Hayati Aslan

Mit einer Schweigeminute wird den Verstorbenen gedacht.

### Vergabe PVIE-Preis 2015

Der diesjährige Wanderpreis wird im Areal Buechli vergeben. Der Preis in Form eines Landi-Gutscheins geht an Herr Hubert Vogt (Parzelle 506). Hubert Vogt unterstützt den Arealobmann Karl Kofler das ganze Jahr nach Kräften. Da H. Vogt nicht anwesend ist, wird der Preis durch K. Kofler zu einem späteren Zeitpunkt übergeben.

## 8. Anträge

Vorstand: Nach Rücksprache mit den Revisoren wird der Antrag des Vorstandes zurückgezogen. Der Antrag hätte zum Zweck gehabt, die Entscheidungskompetenz für ausserordentliche Ausgaben vom derzeit CHF 5'000.- auf CHF 10'000.- zu erhöhen. Ausserordentliche Aufwände, welche belegt werden können, benötigen keine ausserordentliche GV, sondern werden an der ordentlichen GV zur Abstimmung vorgelegt.

Antrag Werner Koller: Werner Koller stellte bereits vor der Generalversammlung schriftlich den Antrag über einen wechselnden Austragungsort der Generalversammlung. Die Generalversammlung finde seit Jahren im Gasthof Rössli in Illnau statt. Dies obwohl zwei Drittel der Pächter in Effretikon wohnen und diese teilweise nicht mehr so mobil sind. Es wird beantragt, dass die Generalversammlung künftig zwei Jahre in Effretikon und jedes dritte Jahr in Illnau stattfindet. Die Argumente sind nachvollziehbar, doch ist der Standort Rössli, Illnau optimal. Es wird keine Miete erhoben, es hat genügend Parkmöglichkeiten und man geniesst viel Entgegenkommen vom Gastwirt in Form von eigenem Servicepersonal und „Gewinnbeteiligung“. In Effretikon mangelt es an Möglichkeiten. Alle Pächter sind angehalten, Alternativen bis zur nächsten GV vorzuschlagen.

Es wird entschieden, dass die Generalversammlung 2017 noch einmal im Rössli in Illnau stattfindet und dann entschieden wird. In der Zwischenzeit wird der Vorstand Alternativen prüfen und alle Mitglieder sind angehalten, Vorschläge einzubringen. Der Antrag wird erneut an der nächsten GV thematisiert.

## 9. Verschiedenes

### Vereinsstatistik

Aktivmitglieder	372	<u>Parzellen</u>	
davon Untermieter	5	Butzenriet	189
davon Ehrenmitglieder	5	Wegmann	99
Passivmitglieder	3	Büechli	38
davon Ehrenmitglieder	2	Gumpisloo	41
		<hr/>	
		Total Parzellen	367
		Verpachtete Parzellen	366
		Leer	1

24 Personen bzw. Familien haben neu einen Garten gepachtet. Der Präsident heisst die neuen Mitglieder willkommen.

### Diverse Mitteilungen

Vakanzen: Steven Golob weist darauf hin, dass noch immer Vakanzen im Verein bestehen. Auf der Homepage sind die Vakanzen ausgeschrieben. Es fehlt noch immer ein Materialverwalter. Auch ein stellvertretender Frondienstleiter wird gesucht. Ebenfalls wäre Michele Pennella um eine linke oder rechte Hand dankbar. Die Mitglieder der Generalversammlung werden um Mithilfe bei der Suche nach Interessenten gebeten.

Pächter, welche eine gedruckte Version der neuen Statuten wünschen, sollen sich beim jeweiligen Arealobmann melden.

Steven Golob fragt, ob Einwände gegen die Geschäftsführung an der GV oder der Abstimmung erhoben werden. Das Ausbleiben einer Wortmeldung bestätigt den korrekten Ablauf.

Der Präsident bedankt sich bei allen für ihr Erscheinen und wünscht einen schönen Abend.

Illnau, 27. Februar 2015

Der Aktuar



René Schröter

Der Präsident



Steven Golob